

# ARNSBERG UND SUNDERN



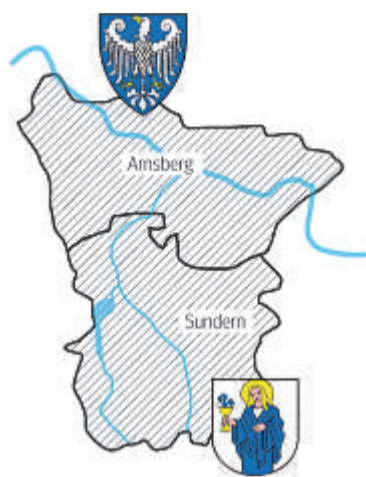
**DAS WETTER**  
Heute leichter Regen

Morgen **9°** **15°**  
Übermorgen **5°** **13°**



## PARTYMEILE ALTSTADT

Am 7. November steigt das „Arnsberger Sparkassen Kneipenfestival“ *Lokalseite 5*



### GUTEN MORGEN

Von Martin Schwarz



## Hammer zerbricht

Offizielle Fassanstiche bereiteten in den vergangenen zwei Monaten im Raum Neheim/Hüsten hin und wieder Probleme. Zunächst konnten die Neheimer Schützen beim Original Bayrischen Abend aus dem Fässchen Warsteiner kein Bier zapfen. Die genaue technische Ursache für dieses Malheur ist laut Warsteiner Brauerei bis heute nicht bekannt - bei anderen späteren Festen habe es wieder einwandfrei geklappt. Nun blieben am vergangenen Wochenende die Veltins-Freunde beim Fassanstich während des Herdringer Hüttenzaubers zunächst auf dem Trockenen sitzen. Bei diesem laut verhaltenden Spielmannszug „etwas anderen Oktoberfest“ wollte der Hahn einfach nicht ins Fass hinein - trotz kräftigster Schläge. Im Endeffekt zerbrach sogar der Hammer auf der Schlagseite, die ebenfalls aus Holz bestand. Das Rätsel konnte aber noch am Abend gelöst werden. Der Hahn war reinzudrehen und nicht reinzuschlagen!

### KOMPAKT

## Sirenen am Samstag im Probelauf

**Arnsberg.** In der Stadt Arnsberg werden am Samstag, 10. Oktober, ab 11.45 Uhr im Rahmen des vierteljährlichen Probealarms die Sirenen heulen. Die Feuerwehr der Stadt Arnsberg dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für deren Verständnis für diesen Test. Dieser ist notwendig, um die Funktionsfähigkeit aller Sirenen der Stadt überprüfen zu können, damit im Ernstfall keine Verzögerungen bei der Alarmierung auftreten.

## Bagger verursacht Wasserrohrbruch

**Arnsberg.** Bei den Bauarbeiten im Bereich der Clemens-August-Straße im Stadtteil Arnsberg ist versehentlich am gestrigen Mittwoch eine Leitung von einem Bagger beschädigt worden. Der Wasserrohrbruch konnte nach etwa drei Stunden wieder behoben werden, wie die zuständigen Stadtwerke erklärten. Zeitweise waren durch den Rohrbruch Teile Arnsbergs ohne Wasser. Im Marienhospital wurde deshalb unverzüglich auf die Notversorgung umgeschaltet. So konnte dort jegliche Beeinträchtigung vermieden werden. *gie*



Vertreter der Firmen, die mit Werbeaufdrucken das Vereinsmobil gesponsert haben, trafen sich zur offiziellen Vorstellung des neuen Vereinsmobils im Bruchhausener Autohaus C. Schulte. FOTO: TED JONES

# Mietfreies Auto für Vereine

Firmen engagieren sich für soziales Projekt. Autohaus Schulte als Ansprechpartner

Von Martin Schwarz

**Arnsberg.** Im Bruchhausener Autohaus C. Schulte können sich ab nächster Woche Vereine oder Institutionen einen neunsitzigen Transporter ausleihen, wenn sie Personen von einem Ort zum anderen bringen wollen. Eine Miete ist nicht zu zahlen, lediglich der selbst verbrauchte Sprit ist zu bezahlen.

**„In Deutschland sind 50 Vereinsmobile unterwegs.“**

Rainer Kampmann, Vereintmobil.de, zieht Bilanz nach acht Jahren

Dieses attraktive Angebot für Vereine und Institutionen aus dem Arnsberger Stadtgebiet haben 23 heimische Firmen ermöglicht, die Werbeflächen auf dem neuen Ford Transit gemietet haben. Auf diesem

Wege erhalten die Sponsoren des 36 000 Euro teuren Fahrzeugs eine Gegenleistung.

Besonders engagiert hat sich der Chef des Bruchhausener Autohauses, Christian Schulte. „Unser Betrieb ist nicht nur mit einer Werbefläche auf dem Fahrzeug vertreten, wir übernehmen auch die Kosten für Versicherung, Steuern und Wartung des Fahrzeugs“, berichtet Christian Schulte auf Anfrage unserer Zeitung. Der Ford Transit wurde gestern in seinem Autohaus am Bruchhausener Westring öffentlich vorgestellt.

### Firma kümmert sich um Sponsoren

Organisatorisch umgesetzt wurde das Projekt „VereintMobil“ von der Firma „VereintMobil“ in Bünde. „Wir haben die nötigen Sponsoren gewonnen, um dieses fabrikneue Fahrzeug anschaffen zu können“, erklärt Rainer Kampmann von der Firma VereintMobil, die mit die-

sem Finanzierungskonzept in den vergangenen acht Jahren bereits 50 Vereinsmobile in Norddeutschland auf die Straße gebracht hat.

### Erstes Vereinsmobil in Arnsberg

„In Arnsberg ist es unser erstes Fahrzeug“, berichtet der aus Sundern stammende Firmenvertreter Rainer Kampmann und verweist auch auf seine Seite im Internet: [www.vereintmobil.de](http://www.vereintmobil.de). Der Nutzen des Wagens für Ver-

eine und Institutionen liegt auf der Hand. „Das ‚Taxi Mama‘ ist nicht immer verfügbar. Gerade kleine Vereine stehen öfters vor dem Problem, Leute von A nach B zu bringen. Mit dem Fahrzeug können zum Beispiel Jugendfußballer zum Turnier oder Chorsänger zum Auftritt oder Pfadfinder zur Wochenendfreizeit gebracht werden.“ Für weite Fernfahrten wird allerdings ein kleiner Obolus zu den Betriebskosten erwartet.

### Modalitäten für das Ausleihen des Fahrzeugs

■ Wer das Vereinsmobil nutzen will, kann Kontakt mit dem Autohaus C. Schulte unter **Telefon 02932 / 96500** aufnehmen. Das Abholen und Wiederbringen des Fahrzeugs erfolgt zu den Geschäftszeiten des Autohauses Schulte am Westring.

■ Das Fahrzeug ist auf eigene Kosten voll aufgetankt und im gepflegten Zustand (nicht grob verschmutzt) wieder abzugeben. Vor dem Abholen ist eine **Kautions** von 100 Euro zu hinterlegen, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Fahrzeugs erstattet wird.

# Trotz großen Interesses noch keine Gastronomie am Vorbecken

Auswahlverfahren für Investoren bringt auch im zweiten Anlauf keinen Erfolg. Haupt- und Finanzausschuss berät am 29. Oktober

Von Torsten Koch

**Sundern-Amecke.** Das Vorbecken des Sorpesees mit seinem attraktiv gestalteten „Airlebnis-Weg“ ist in aller Munde - aber leider gibt es nach einem Spaziergang dort „nichts auf die Gabel“. Und das wird vorerst auch so bleiben, denn ein Betreiber für die geplante Gastronomie vor Ort ist noch immer nicht in Sicht.

Ein Blick zurück: Während einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Sundern am 27. Januar dieses Jahres hatten dessen Mitglieder entschieden, das sogenannte „Investorenauswahlverfahren“ zur Vermarktung der Gastronomiefläche am Sorpeseevorbecken in Amecke im Sommer 2015 unter leicht veränderten Rahmenbedingungen erneut durchzuführen (wir berichteten). Gesagt - getan: „Die Verwaltung hat entsprechend dieser

Vorgabe die überarbeiteten Ausschreibungsunterlagen ab 3. Juli dieses Jahres in diversen Medien sowie auf verschiedenen Vermarktungsplattformen veröffentlicht. Spätester Zeitpunkt zur Abgabe einer Interessensbekundung war der 2. Oktober 2015“, heißt es in einer Stellungnahme der Stadtverwaltung.

### Anfangsinvestitionen zu hoch

Die Frist endete am vergangenen Freitag - und das Ergebnis ist enttäuschend. Warum das so ist - und was sich tun muss, um doch noch einen Investor zu finden, hat unsere Zeitung ebenfalls im Rathaus angefragt. So schwarz wie einige Kritiker der Vergabe-Modalitäten sieht Detlef Lins die Situation nicht:

„Während der Veröffentlichungsphase wurden seitens der Verwaltung mit einigen Interessenten konkrete Gespräche geführt.

Trotz großen Interesses kam es jedoch zu keiner Abgabe eines form- und fristgerechten Angebotes“, klärt der Bürgermeister auf.

In den Gesprächen sei deutlich geworden, so der Verwaltungschef, „dass insbesondere der Umfang der kalkulierten Anfangsinvestitionen, bestehend aus Grundstückskosten auf der einen, den laut Ausschreibung aber auch geforderten architektonischen Anforderungen an das Gebäude selbst auf der anderen Seite, in der derzeitigen Marktsituation ein zu großes Risiko darstellen würde.“ Dies sei auch von anderen fachkundigen Beratern bestätigt worden.

Um die Kuh vom Eis, bzw. einen Gastronomen ans Vorbecken zu bekommen, soll nun in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29. Oktober über haushaltsrechtlich darstellbare Alternativvermarktungswege diskutiert werden.



Ein Betreiber für die geplante Gastronomie am Vorbecken des Sorpesees in Amecke ist noch immer nicht in Sicht. FOTO: HANS BLOSSEY

## Vermisstes Kind gefunden

13-Jähriger in Dortmund entdeckt

**Hüsten.** Glücklicher Ausgang der Vermisstensuche: Der seit vergangenen Sonntag gesuchte 13-jährige Bukhari A. wurde am späten Dienstagabend in einer Flüchtlingsunterkunft in Dortmund aufgefunden. Er hatte sich dort, teilte die Polizei mit, mit verfälschten Personalien selber eingewiesen, wurde aber dann von einem Mitarbeiter des Dortmunder Ordnungsamtes erkannt. Die sofort hinzugezogene örtliche Polizei übergab den Jungen anschließend wieder dem Jugendamt.

### Zunächst dem Jugendamt übergeben

Das Jugendamt sorgte dann noch am Abend für eine Unterbringung, bis der Junge der Mutter in Arnsberg wieder zurückgebracht werden kann. Ursache für seine Flucht war vermutlich ein vorangegangener Streit mit seiner Mutter, so die Polizei. Der 13-Jährige war bislang in der Pestalozzi-Schule am Hüstener Hüttengraben untergebracht und war nach seinem Verschwinden fieberhaft gesucht worden.

## Elfjähriger läuft gegen Pkw und verletzt sich

**Müschede.** Am Dienstagnachmittag wurde ein elfjähriger Junge aus Arnsberg bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt. Nach Angaben der Polizei wollte der Junge die Rönkhäuser Straße im Ortsteil Müschede überqueren. Gegen 16 Uhr herrschte dort allerdings starker Verkehr.

Als schließlich zwei Lkw anhielten, lief der Junge dann laut Polizei zwischen diesen beiden Fahrzeugen auf die Straße. Dabei übersah er jedoch den grauen Ford einer 60-jährigen Frau, die auf der Gegenfahrbahn gerade die beiden Lkw passierte. Der Junge lief gegen den vorderen linken Kotflügel des Pkw und wurde dabei leicht verletzt.

Der Elfjährige musste im Krankenhaus behandelt werden.